



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-4150 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

ZI.353.100/18-III/4/82

13. Juli 1982

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA
Parlament
1017 W i e n

1893/AB
1982 -07- 14
zu 1861/J.

Die Abgeordneten zum Nationalrat Pfeifer, Mondl, Haas und Genossen haben am 12. Mai 1982 (eingelangt am 13. Mai 1982) unter der Nr. 1861/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen für das Bundesland Niederösterreich in der XV. Gesetzgebungsperiode gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1) Ist die Bundesregierung bereit im Rahmen der Beantwortung dieser Anfrage eine Zusammenstellung jener wichtigen Maßnahmen der einzelnen Ressorts vorzulegen, die in der XV. Gesetzgebungsperiode bisher für das Land Niederösterreich von Bedeutung sind?
- 2) Welche Maßnahmen besonderer Art sollen in der restlichen noch verbleibenden Zeit dieser Gesetzgebungsperiode durch die einzelnen Ressorts im Bundesland Niederösterreich begonnen bzw. realisiert werden?"

Ich beehre mich, diese Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt zu beantworten.

Zu den Fragen 1 und 2 :

Der Übersicht halber erlaube ich mir, die Maßnahmen der Ressorts, die für das Bundesland Niederösterreich von Bedeutung sind, und die noch geplanten Leistungen in einem darzustellen.

- 2 -

Bundeskanzleramt

Während der laufenden Legislaturperiode wurde eine Reihe von Maßnahmen zur Sicherung und Erhaltung der Vollbeschäftigung gesetzt. Das wirtschaftspolitische Instrumentarium wurde unter dem Gesichtspunkt der Gewährleistung einer gleichmäßigen und ausgewogenen Entwicklung in allen Regionen des Bundeslandes Niederösterreich zum Einsatz gebracht.

Es darf auf das General-Motors-Werk in Wien Aspern hingewiesen werden, welches nachhaltige Auswirkungen auf den niederösterreichischen Arbeitsmarkt hat. Mitte Mai hatten 21 % der Beschäftigten im General-Motors-Werk ihren Wohnsitz in Niederösterreich, wobei damit gerechnet wird, daß bei voller Kapazität der Anteil der aus Niederösterreich stammenden Arbeitnehmer noch höher liegen wird.

Die Gesamtleistungen im Rahmen des ERP-Fonds sowie im Rahmen von Sonderaktionen des Bundes im Bereich des Bundeslandes Niederösterreich sind der angeschlossenen Beilage I zu entnehmen.

ERP-Sonderprogramm

Neben dem schon vor dieser Gesetzgebungsperiode beschlossenen ERP-Sonderprogramm für das Grenzland, das weiter aufrecht geblieben ist, wurde im Jahre 1980 das ERP-Sonderprogramm zur Schaffung von industriell-gewerblichen Arbeitsplätzen in der Niederösterreichischen Region Wr. Neustadt - Neunkirchen (unter Einschluß der Gemeinde Wr. Neustadt) beschlossen.

Die Zinsenstützungsaktion der Bundesregierung 1978 bis 1980 ist bis auf Förderungen von Kleinkraftwerken abgeschlossen.

Die von Bund und Land Niederösterreich gemeinsam getragene Sonderförderungsaktion Waldviertel wurde in der zweiten Hälfte 1980 eingeführt. Seitens des Bundes beträgt die vorgesehene Dotation der Aktion jährlich 50 Mio. S.

Seit Bestehen der Aktion wurde die Schaffung von rund 1.000 Arbeitsplätzen mit einem Investitionsvolumen von 540 Mio. S durch 120 Mio. S Zuschüsse gefördert.

- 3 -

Die Bereitschaft des Bundes zu einer Sonderförderungsaktion im südlichen Niederösterreich wurde anlässlich der Regionalkonferenz Ternitz im Jahre 1980 öffentlich erklärt. Seitens des Bundes beträgt die dafür jährlich vorgesehene Dotation 25 Mio. S. Auch diese Arbeitsplatzprämienaktion sollte je zur Hälfte von Bund und Land getragen werden. Da jedoch bei den Verhandlungen seitens des Landes ein für eine Regionalförderung extrem umfangreiches Förderungsgebiet verlangt worden war, konnte keine Übereinstimmung über gemeinsame Förderungsrichtlinien erzielt werden. Um die konkrete Förderungstätigkeit aufnehmen zu können, sah sich der Bund Ende 1981 veranlaßt, im Alleingang Richtlinien zu beschließen, nach denen seither vorgegangen wird. Seitens des Landes kam es bis dato zu keinem Beschluß über Förderungsrichtlinien. Seit der Aufnahme der Förderungstätigkeit wurden rund 300 Arbeitsplätze mit Zuschüssen über 22,1 Mio. S gefördert.

Die Sonderaktion zur Förderung entwicklungsschwacher ländlicher Räume in Berggebieten wurde 1980 eingerichtet.

Gefördert werden in bestimmten Förderungsgebieten (Gmünd, Zwettl, Waidhofen a.d.Thaya, Gföhl, Waidhofen a.d.Ybbs) Investitionen mit einem Zuschuß von maximal 1 Mio. S, wobei 25 % Eigenmittel vorgeschrieben sind.

Vereinbarung laut Art. 15a B-VG

Ursprünglich nur für die niederöstr. Problemregion Waldviertel gedacht, wurde im Jahre 1981 zwischen dem Bund und dem Land Niederösterreich Übereinstimmung hergestellt, eine Vereinbarung nach Art. 15a B-VG betreffend Niederösterreich als Ganzes unter besonderer Berücksichtigung der regionalen Probleme abzuschließen. Die außerordentlich umfangreichen Verhandlungen zu sehr verschiedenartigen Fragenbereichen waren im Mai 1982 noch nicht vollständig abgeschlossen. Insgesamt wurden die zahlreichen offenen Fragen in 33 Verhandlungsteams zwischen Bund und Land Niederösterreich verhandelt. Auf Grund einer langen Reihe von Zugeständnissen des Bundes zeichnen sich besonders in folgenden Punkten unmittelbare Übereinkünfte oder Einigung zu einer bestimmten Prozedur ab:

Förderungsgebiete für Regionalförderungen
Regelung von Fragen des öffentlichen Verkehrs

- 4 -

Schul- und Erziehungswesen

Projekt Marchfeldkanal

Agrarförderungen

Fremdenverkehrsförderung

Zur Vorbereitung des endgültigen Abschlusses der Vereinbarung nach Art. 15a B-VG soll noch vor der Sommerpause ein Gespräch der politischen Exponenten des Bundes und des Landes Niederösterreich stattfinden.

Die verstaatlichte Industrie hat im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch in den letzten Jahren einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der österreichischen Industrie und zur österreichischen Gesamtwirtschaft geleistet. In den Jahren 1979 bis 1981 wurden rd. 27,5 Mrd S an Investitionen getätigt. Dies entspricht einem Anteil von rd. 28 % an den gesamten österreichischen Industrieinvestitionen bei einem Anteil an den Industriebeschäftigten von rd. 18 % im gleichen Zeitraum.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen der verstaatlichten Unternehmen in Niederösterreich, gegliedert nach Betrieben wäre in der angeschlossenen Beilage II zu entnehmen.

Die verstaatlichte Industrie ist sowohl im Rahmen der derzeit laufenden mittelfristigen Planung (1981 bis 1985), als auch für die fernere Zukunft bestrebt, durch zukunftsorientierte Investitionen Arbeitsplätze zu erhalten bzw. neue zu schaffen.

Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten

Das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten ist bemüht, im Rahmen seines Aufgabenbereiches auch den Interessen der einzelnen Bundesländer soweit als möglich zu berücksichtigen. Für das Land Niederösterreich sind die Verhandlungen mit der CSSR bezüglich grenznaher Kraftwerke und die Bemühungen im Zusammenhang mit neuen Grenzübergängen von Bedeutung.

Im Rahmen der Auslandskulturpolitik wird durch vielfältige kulturelle Aktivitäten auch dem Kulturschaffen Niederösterreichs Rechnung getragen (Unterstützung verschiedener Ausstellungen und Veranstaltungen im Ausland).

- 5 -

Bundesministerium für Bauten und Technik

Staatlicher Hochbau

In der XV. Legislaturperiode wurden bisher im Bundesland Niederösterreich 28 Bauvorhaben mit einer Gesamtkostensumme von rd. 1.415,5 Mio. S fertiggestellt.

Weiters wurden 21 Bauvorhaben mit einer Kostensumme von rd. 1.005,0 Mio. S begonnen und 10 Bauvorhaben mit einer Kostensumme von rd. 747,5 Mio. S, welche bereits vor Beginn der laufenden Legislaturperiode begonnen wurden, fortgesetzt.

Zur Durchführung des staatlichen Hochbaues wurden in den Jahren 1980 und 1981 für das Bundesland Niederösterreich für Neubauten 922,299 Mio. S und für die Gebäudeerhaltung 263,302 Mio. S aufgewendet.

Laut Bauprogramm 1982 werden für das Bundesland Niederösterreich zur Fortsetzung der Baumaßnahmen noch insgesamt 699,171 Mio. S zur Verfügung stehen.

Im Jahre 1982 werden voraussichtlich 14 Bauvorhaben mit einer Gesamtkostensumme von rd. 548,3 Mio. S begonnen werden, während sich weitere 28 Bauvorhaben im Planungsstadium befinden, über deren Baubeginn aber derzeit keine Aussage getroffen werden kann.

Straßenbau

Für das Bundesland Niederösterreich wurden von der Bundesstraßenverwaltung im Jahr 1979 2.093,9 Mio. S, im Jahr 1980 2.383,1 Mio. S und im Jahr 1981 2.517 Mio. S aufgewendet.

Auf die Autobahnen entfallen davon 1979 623,8 Mio. S, 1980 757,9 Mio. S und 1981 800,6 Mio. S. Für die Bundesstraßen B und die Schnellstraßen wurden im Jahr 1979 1.470,1 Mio. S, 1980 1.625,2 Mio. S und 1981 1.716,6 Mio. S aufgewendet. Für das Jahr 1982 sind Ausgaben in der Höhe von 2.212,2 Mio. S geplant, davon für Autobahnen 686,2 Mio. S und für Bundesstraßen B und Schnellstraßen 1.526,0 Mio. S.

- 6 -

In der XV. Legislaturperiode wurden im Rahmen des Technischen Versuchswesens im Bereiche des Bundeslandes Niederösterreich an Förderungswerber zur Durchführung von Forschungsvorhaben bisher Förderungsmittel in der Höhe von S 3,050.000,-- zur Verfügung gestellt.

Neben der ständigen Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des Maß-, Eich- und Vermessungswesens konnte in den Jahren 1980 bis 1982 die Grundstücksdatenbank in den Vermessungsämtern Amstetten, Baden, Bruck a.d.L., Melk, Mödling, St. Pölten und Wr. Neustadt eingerichtet werden.

Im Rahmen des Wasserbaues wurden nach den Bestimmungen des WbFG Bundesmittel für vorbeugende Maßnahmen zum Schutz vor Donauhochwasser bzw. Ausbau des Donauhafens Krems in den Jahren 1979 bis 1981 in Höhe von 22,435 Mio. S gewährt. Für 1982/1983 sind rd. 11,4 Mio. S vorgesehen.

Die Unterstützung von Forschungsvorhaben im Rahmen des Technischen Versuchswesens wird nach Maßgabe ihrer Förderungswürdigkeit und der zur Verfügung stehenden und genehmigten Mittel fortgesetzt werden.

Wohnungswesen

Nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1968 wurden dem Land Niederösterreich an Bundesmitteln überwiesen:

1979:	1.740,433.847,11 S
1980:	1.835,783.264,22 S
1981:	2.130,793.752,87 S

Hiermit wurden 1979 6.769, 1980 3.477 und 1981 11.896 Wohnungen gefördert.

Nach dem Wohnungsverbesserungsgesetz wurden Niederösterreich an Bundesmitteln zugeteilt:

- 7 -

1979:	28,600.000,-- S
1980:	31,460.000,-- S
1981:	34,320.000,-- S

Hiermit wurden 1979 2.521, 1980 4.861 und 1981 940 Verbesserungen in Wohnungen gefördert.

Wasserwirtschaftsfonds

In den Jahren 1979 bis 1981 wurden für das Bundesland Niederösterreich durch den Wasserwirtschaftsfonds rd. 3.897 Mio. Schilling Förderungsmittel für die Errichtung von Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungsanlagen mit einem Baukostenbetrag von rd. 6.890 Mio. S bereitgestellt. Der Schwerpunkt lag bei der Errichtung von Abwasserbehandlungsanlagen. Für das Jahr 1982 wurden Förderungsmittel in der Höhe von rund 821 Mio. S bereitgestellt, womit Baumaßnahmen mit einem Bauvolumen von ca. 1.427 Mio. S initiiert werden können.

Es besteht die Absicht, auch für das Jahr 1983 Förderungsmittel jedenfalls in etwa der gleichen Höhe wie im heurigen Jahr bereitzustellen.

Bundesministerium für Finanzen

Seitens des Bundesministeriums für Finanzen sind folgende Maßnahmen hervorzuheben:

Übernahme der Verpflichtung zur Schadloshaltung nach dem Garantiesetz 1977 für 9 Projekte mit einer verbürgten Kreditsumme von S 84,320.000,--.

Inanspruchnahme der Entschädigungsbürgschaft nach dem Garantiesetz 1977 mit S 5,991.771,73.

Inanspruchnahme der Nachbürgschaft nach dem EE-Fondsgesetz mit S 2,218.650,23.

- 8 -

Übernahme der Ausfallsbürgschaft für Agrarinvestitionskredite in Höhe von S 127.386.000,--.

Übernahme der Haftung als Bürge und Zahler für Kreditoperationen der Österreichischen Industrieverwaltungs-AG zur Beschaffung von Mitteln, die der VOEST-Alpine AG zugeführt wurden, in Höhe von S 1.361,400.000,--.

Da auch in Oberösterreich Betriebsstätten der VOEST liegen, ist diese Aktion auch für das Bundesland Oberösterreich von Bedeutung.

Übernahme der Haftung als Bürge und Zahler für Kreditoperationen der VOEST-Alpine AG, in Höhe von S 1.050,000.000,--(s. letzten Satz des vorigen Absatzes).

Übernahme der Haftung als Bürge und Zahler für Kreditoperationen der Chemie Linz AG in Höhe von S 200,000.000,--.

Ausbau von Zollanlagen

Das neu errichtete Dienstgebäude in Langenlebarn, in dem das Zollamt Tulln und die Bundesgebäudeverwaltung II untergebracht werden, wird 1982 fertiggestellt.

Nach Inbetriebnahme des neuen Zollgebäudes ist mit einer Verbesserung der derzeitigen Abfertungsverhältnisse zu rechnen, zumal das Zollamt Tulln derzeit im Bereich des Instrumentenanflugsektors des Flughafens Langenlebarn situiert ist und das Bundesministerium für Landesverteidigung die Absiedlung des Zollamtes aus Sicherheitsgründen gefordert hat.

Die Überdachung der Güterabfertigungs- bzw. Reisendenabfertigungsanlagen bei den Zollämtern Klein Haugsdorf und Drasenhofen wird 1982 fertiggestellt werden und die Zollabfertigung des grenzüberschreitenden Reise- und Warenverkehrs erleichtern.

Die Umgestaltung des Zollamtsgebäudes Berg an der tschechischen Grenze im Verlauf der Bundesstraße 9 ist in Planung. Die Realisierung des Bauvorhabens kann derzeit noch nicht terminisiert werden.

- 9 -

Vergütungen an Bundesmineralölsteuer

Im Zeitraum 1979 bis 1981 wurden für die landwirtschaftlichen Betriebe des Bundeslandes Niederösterreich folgende Bundesmineralölsteuervergütungen geleistet:

im Jahre 1979	292 557 792 S
im Jahre 1980	322 461 815 S und
im Jahre 1981	367 144 509 S.

Die Auszahlungen erfolgten durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft.

Die Leistungen aus den Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen betrugen:

<u>für Familienbeihilfen</u>	in Mio. S (1 Dez.St.)
1979	2.929,5
1980	2.961,3
1981	3.039,0

<u>für Geburtenbeihilfen</u>	
1979	232,7
1980	237,7
1981	253,8

für Schulfahrtsbeihilfe und

<u>Schülerfreifahrten</u>	
Schuljahr 1978/79	322,4
Schuljahr 1979/80	367,6
Schuljahr 1980/81	450,8

<u>für Schulbücher</u>	
Schuljahr 1978/79	168,0
Schuljahr 1979/80	172,7
Schuljahr 1980/81	174,1

- 10 -

Für den Beitrag zum Karenzurlaubsgeld
 für Mutter - Kind - Paß
 für Unterhaltsvorschüsse
 für Beiträge zur Schülerunfallversicherung
 für Entbindungsbeiträge
 für Abgeltungsbeihilfen
 ist eine Trennung nach Bundesländern nicht möglich.

Förderung der Familienberatungsstellen aus Bundesmitteln

	Mio. S (1 Dez.St.)
1979	2,9
1980	3,4
1981	3,5

Weitere Leistungen des Bundes für die Jahre 1979 bis 1983 sowie der Aktivitäten des Bundes im Interesse des Landes Niederösterreich und der Gemeinden des Landes Niederösterreich für die Jahre 1979 bis 1982 sind den Beilagen III - VI zu entnehmen.

Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz

Seit Oktober 1976 werden vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz für die Ausbildung zum praktischen Arzt Förderungsmittel gewährt. Durch die Leistung dieser Förderungsbeiträge sollen 300 zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen werden. Seit Beginn dieser Aktion bis Ende 1981 wurden in Österreich bisher 290 Ärzte mit Förderungsbeiträgen aus Bundesmitteln an die Rechtsträger von Krankenanstalten in der Höhe von 89,5 Mio. S gefördert.

Weiters wurde der Ausbau der Ärztefunkdienste vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz gefördert. Im Bundesland Niederösterreich sind nunmehr wie in allen Bundesländern Funkdienste eingerichtet, sodaß die ärztliche Versorgung der Bevölkerung auch in den Nachtstunden, an Wochenenden und Feiertagen gewährleistet ist.

- 11 -

Für Maßnahmen auf dem Gebiet der Prophylaxe (Impfstoffe, Fluortabletten und dgl.) wurden für das Land Niederösterreich finanzielle Mittel in der Höhe von S 2,625.000 im Jahre 1979, S 2,305.000 im Jahre 1980 und S 2,399.000 im Jahre 1981 aufgewendet.

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds an Betriebs- und Sonstigen Zuschüssen sowie Investitionszuschüssen an die Rechtsträger von Krankenanstalten in Niederösterreich betrugen im Zeitraum von 1979 bis 1981 insgesamt S 1.425,167.051 und zwar S 438,830.510 für das Jahr 1979, S 476,927.172 für das Jahr 1980 und S 509,409.369 für das Jahr 1981.

Auf dem Gebiet des Umweltschutzes wurden dem Land Niederösterreich seit Beginn dieser Legislaturperiode Meßgeräte zur Messung umweltschädigender Substanzen im Wert von 3,6 Mio. S zur Verfügung gestellt.

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages zur großräumigen Überwachung des Bundesgebietes auf radioaktive Verunreinigungen gemäß § 37 Abs.1 Strahlenschutzgesetz wurden seitens des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz zum Zwecke der raschen Erfassung einer allfälligen Erhöhung der Gamma-Strahlen-Dosis-Leistung im Bundesland Niederösterreich 70 automatisch messende und registrierende Beobachtungsstationen eingerichtet. Zum Zwecke der raschen zentralen Erfassung werden die Meßdaten mittels eines Fernwirksystems in der bereits eingerichteten Landeswarnzentrale in Wien optisch und akustisch angezeigt.

In Zusammenarbeit mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Hohe Warte Wien, wurde seitens des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz an der Beobachtungsstation in Retz eine Apparatur zur periodischen Überwachung der Luft auf radioaktive Verunreinigungen eingerichtet.

Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie

Im Rahmen der Textil-, Bekleidungs- und Lederförderung wurden in der Zeit vom 5. Juni 1979 bis 30. April 1982 im Bundesland Niederösterreich insgesamt Förderungszusagen für Investitionen in der Höhe von 377,72 Mio. S erteilt. Davon entfallen auf

- 12 -

die Textilindustrie	296,82 Mio. S
die Bekleidungsindustrie	62,54 Mio. S
die Lederindustrie	18,36 Mio. S

Die zugesagten Investitionszuschüsse betragen 10 % der genannten Summen.

Im Rahmen der Förderung der Zellstoff- und Papierindustrie wurden für das Bundesland Niederösterreich Förderungszusagen für Investitionsprojekte in der Höhe von 948,92 Mio. S erteilt, die Zinsstützungen für Kredite in der Höhe von 774,7 Mio. S zum Gegenstand haben.

Mit Ministerratsbeschluß vom 25. Mai 1982 wurde eine weitere Förderungsaktion für die Zellstoff- und Papierindustrie zur Durchführung von Strukturverbesserungsmaßnahmen installiert. Das förderbare Kreditvolumen beträgt 2,1 Mrd. S.

Im Rahmen der Förderung nach dem Stärkeförderungsgesetz 1969 wurden vom 1. Juli 1979 bis 31. März 1982 für Unternehmen im Bundesland Niederösterreich 317,8 Mio.S an Förderungsmittel ausbezahlt.

Förderung des Gewerbes und des Fremdenverkehrs

Die Förderungsaktionen des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie wurden für 1982 verbessert.

(Erhöhung des Zinsenzuschusses um 1 % für das erste Zuschußjahr).

In der Gemeinsamen Kreditaktion des Bundes, der Länder und der Landeskammern werden die Beiträge des Bundes laufend erhöht. So betrug die Bundesquote 1981 S 12,351.000,-- und im Jahre 1982 bereits S 13,351.000,--, sodaß sich der Anteil für das betreffende Bundesland auch entsprechend erhöhte.

Im Rahmen der laufenden 2-jährigen gemeinsamen Förderungsprogramme - Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie und Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft - zur Schulung und Beratung von Klein- und Mittelbetrieben, werden S 8,0 Mio. und für die entsprechenden gemeinsamen Förderungsprogramme des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie und des Berufsförderungsinstitutes,

- 13 -

zur Schulung und Beratung von Dienstnehmern, werden S 1,6 Mio. pro Jahr zur Verfügung gestellt.

Außerdem wurden für das Jahr 1982 im Rahmen des gemeinsamen Sonderprogrammes Mikroelektronik – Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie und der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft – S 2,0 Mio. und des gemeinsamen Sonderprogrammes Mikroelektronik – Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie und Berufsförderungsinstitut – ebenfalls S 2,0 Mio. an Zuschüssen gewährt.

Im Rahmen der einzelnen Förderungsaktionen des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie für Gewerbe- und Fremdenverkehrsbetriebe entfielen im Zeitraum vom 1. Juni 1979 bis 30. April 1982 folgende Förderungen auf das Bundesland Niederösterreich:

Gewerbe und Fremdenverkehr

(einschließlich Bundesquote d. gem.

Kreditaktion d. Bundes u.d. Länder)

rd. 3.880,05 Mio. S

Prämien / Zuschüsse

(nur Fremdenverkehr)

rd. 49,99 Mio. S

Energiepolitik

In den Jahren 1979 bis 1981 wurden die restlichen 40 Mio. S einer Gesamtrefundierung von 70 Mio. S für die Berseitigung des Schwalleckes (Donaukraftwerk Ybbs/Persenbeug) bereitgestellt.

Für den im Frühjahr 1978 beschlossenen Bau des Donaukraftwerkes Melk sind bis Ende 1981 rd. 4,6 Mrd. S investiert worden. Die Gesamtkosten werden nach neuerlicher Schätzung zum derzeitigen Zeitpunkt etwa 6 Mrd. S betragen. Der Bund wird für dieses Kraftwerk 400 Mio. S im Rahmen der Kapitalaufstockung (davon im Jahre 1980 4,8 Mio. S geleistet) und 1.850 Mio. S als Baukostenzuschuß für Wasserstraßeninvestitionen zur Verfügung stellen.

- 14 -

Die Baukostenbeiträge für Mehrzweckanlagen im Jahre 1980 in Höhe von 119,2 und im Jahre 1981 in Höhe von 97,7 Mio. S wurden als Barleistung aus Budgetmitteln des Bundes beigestellt.

Im Jahre 1981 wurde der Baubeschluß für das Kraftwerk Greifenstein gefaßt, das insgesamt 7,3 Mrd. S (Preisbasis 1981) kosten wird. Auf Grund eines Ministerratsbeschlusses vom 31. März 1981 wird der Bund bei diesem Kraftwerk, neben einer weiteren Kapitalaufstockung der DoKW in Höhe von 400 Mio. S, für Mehrzweckanlagen (Wasserstraße) 2.350 Mio. S zur Verfügung stellen. Im Jahre 1981 betrugen die Investitionen 300 Mio. S.

Im Jahre 1981 wurde der Baubeschluß für das kalorische Kraftwerk Dürnrohr der Verbundkraft Elektrizitätswerke Ges.m.b.H. gefaßt. Dieses Kraftwerk wird insgesamt 5,8 Mrd. S (Preisbasis 1981) kosten. Die Jahresleistung wird 390 MW betragen und das Kraftwerk wird mit Steinkohle (Polen) betrieben werden. Im Jahre 1981 wurden rd. 300 Mio. S investiert.

Aus der vorhandenen Quote Energie des ERP-Wirtschaftsjahres 1981/82 wurden für die Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes 2 Mio. S ERP-Mittel bereitgestellt.

Für die Förderung der Elektrifizierung aus Bundesmitteln wurde im Jahre 1980 einem privaten Elektrizitätswerksversorgungsunternehmen ein Bundesdarlehen in Höhe von 0,5 Mio. S gewährt. (Die Bundesdarlehen dienen dem Ausbau von privat- und gemeindeeigenen Versorgungsanlagen, damit eine gesicherte Stromversorgung gewährleistet ist. Sie haben eine Laufzeit von 10 - 12 Jahren und werden mit 3 % p.a. verzinst.)

Bergbauförderung

Aus Mitteln der Bergbauförderung wurden Explorationsarbeiten auf Braunkohle im Bereich Langau-Riegersburg sowie im Raum Sollenau - Zillingsdorf gefördert.

Insgesamt wurden 1979 bis 1981 dafür 2,125 Mio. S aufgewendet. Für 1982 ist für die Fortsetzung der Arbeiten ein entsprechend hoher Betrag vorgesehen.

- 15 -

Aus Mitteln der Rohstoffsicherung wurden Projekte mit rd. 1,46 Mio. S und zur Vollziehung des Lagerstättengesetzes (Anteil des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie) mit rd. 3,65 Mio. S gefördert.

Schließlich sei noch angeführt, daß seitens des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie dem Wr. Neustädter Ausstellungsverein im Jahre 1979 ein Zuschuß zu den Planungskosten für den Neubau von Hallen etc. im Betrag von S 37.334,-- zur Verfügung gestellt wurde.

Bundesministerium für Inneres

In der laufenden Legislaturperiode konnte eine Erhöhung des Standes an Beamten des Sicherheitswachdienstes und des Kriminaldienstes im Zusammenhang mit der Verstärkung der Sicherheitsmaßnahmen auf dem Flughafen Wien-Schwechat und der Einrichtung eines Wachzimmers beim Flugfeld Wr. Neustadt bzw. zur Suchtgiftbekämpfung vorgenommen werden.

Auch weiterhin wurde bzw. wird auf eine effektvolle moderne Ausrüstung sowohl der Bundespolizei als auch der Bundesgendarmerie durch den Austausch von Dienstkraftfahrzeugen und der Anschaffung sonstiger technischer Ausrüstungsgegenstände Bedacht genommen.

Für den Bereich der Bundesgendarmerie ist noch zu erwähnen, daß dem Landesgendarmeriekommando 42 Planstellen zugewiesen wurden. Mit 1.9.1982 ist die Aufnahme von insgesamt 110 Gendarmeriepraktikanten geplant, die auch für das Bundesland Niederösterreich wirksam werden wird.

Am 1.6.1982 hat die neu errichtete Außenstelle Krems der Verkehrsabteilung den Dienstbetrieb aufgenommen.

In den Jahren 1979, 1980 und 1981 wurden vom Bundesministerium für Inneres unter dem Titel "Zivilschutz, Förderungsausgaben" dem Landesfeuerwehrverband für Niederösterreich - im Wege über den Österreichischen Bundesfeuerwehrverband -

- 16 -

insgesamt S 660.000,-- überwiesen, womit Geräte und Ausrüstungsgegenstände angeschafft wurden, die im Interesse des Schutzes der zivilen Bevölkerung eingesetzt werden sollen. Weiters wurde im Jahre 1981 unter dem gleichen Titel ein Betrag von S 300.000,-- überwiesen.

Bundesministerium für Justiz

Für den Bereich des Bundesministeriums für Justiz ist zu bemerken:

Auf dem Bausektor konnten in der laufenden Gesetzgebungsperiode bisher folgende - aus den Mitteln des Bundesministeriums für Bauten und Technik finanzierte - Vorhaben realisiert werden:

Generalsanierung und Aufstockung des Kreisgerichtes Korneuburg einschließlich des kg. Gefangenenhauses (88,2 Mio. S), Generalsanierung des Gerichtsgebäudes in Stockerau (22,3 Mio. S), Generalsanierung des Gerichtsgebäudes in Bruck a.d. Leitha (2 Mio. S), Generalsanierung der Sonderanstalt Sonnberg (65 Mio. S), Neubau des Werkstättenturmes und eines Verwaltungsgebäudes in der Strafvollzugsanstalt Stein (53,5 und 51 Mio. S), Neubau einer Arbeitshalle in der Strafvollzugsanstalt Hirtenberg (20,5 Mio. S), Sanierungsarbeiten in der Strafvollzugsanstalt Schwarza (8,5 Mio. S), Verwaltungszubau zum kg. Gefangenenhaus Wr. Neustadt (1,8 Mio. S), Neubau eines Arbeitsbetriebes in der Außenanstalt Münchendorf (1,45 Mio. S).

Für die Erneuerung und Verbesserung der Einrichtung sowie der maschinellen Ausstattung von Gerichten in Niederösterreich sind in der XV. Gesetzgebungsperiode vom Justizressort insgesamt 16,5 Mio. S, für die Einrichtung der Justizanstalten 5,27 Mio. S aufgewendet worden.

In der laufenden Gesetzgebungsperiode sollen noch folgende Bauvorhaben begonnen oder realisiert werden:

Umbau bzw. Generalsanierung der Gerichtsgebäude Lilienfeld, Gmünd, Laa a.d. Thaya und Hollabrunn sowie Neubau der Gerichtsgebäude in Baden, Mödling, Gänserndorf und Melk;

- 17 -

Neubau eines Wirtschafts- und eines Verbindungstraktes in der Strafvollzugsanstalt Stein (Bauvolumen ca. 180 Mio. S), Erweiterung der Sonderanstalt Sonnberg (ca. 99 Mio. S), Um- und Ausbau der Justizanstalt Göllersdorf (ca. 122 Mio. S), Sanierungsarbeiten in der Strafvollzugsanstalt Hirtenberg (ca. 4,5 Mio. S) und im kg. Gefangenenhaus SAt. Pöltner (ca. 7 Mio. S).

Bundesministerium für Landesverteidigung

Die wichtigsten in der Zeit von 5. Juni 1979 bis 31. März 1982 gesetzten Maßnahmen aus dem Vollziehungsbereich dieses Ressorts sowie der bis zum Ende dieser Legislaturperiode noch beabsichtigten Maßnahmen sind aus den Beilagen VII und VIII ersichtlich. Dabei fanden Ressortmaßnahmen auf den Gebieten des Versorgungswesens des Bundesheeres (Beschaffung, Reparaturen, Baumaßnahmen, Verpflegung etc.) sowie der Assistenz- und Hilfeleistung durch das Bundesheer und des Personalwesens insoweit Berücksichtigung, als sie für das Bundesland Niederösterreich bzw. seine Bewohner im weitesten Sinne von Bedeutung erscheinen.

Zusammenfassend ist somit hervorzuheben, daß in der Zeit vom 5. Juni 1979 bis 31. März 1982 seitens des Bundesheeres für das Bundesland Niederösterreich Aufwendungen in der Höhe von rund S 1.678,614.000,-- getätigt wurden. Was die Höhe der bis Ende dieser Legislaturperiode noch vorgesehenen Ausgaben betrifft, so ist zu bemerken, daß in der betreffenden Übersicht Assistenzleistungen des Bundesheeres sowie Personalmaßnahmen nicht berücksichtigt werden, weil ausreichende Ansatzpunkte für eine im Gegenstande zielführende Prognose derzeit noch nicht zur Verfügung stehen.

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft

Von den Förderungsmaßnahmen auf dem Agrarsektor sind hervorzuheben:

Zum Personalaufwand niederösterreichischer Beratungskräfte hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in den Jahren 1979 bis 1981 fast 30 Mio. S

- 18 -

beigetragen; für die Fortbildung von Beratungskräften S 470.000,--. Die Einzel- und Gruppenberatung der Landwirte wurde vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft mit 1,4 Mio. S gefördert.

Zum Personalaufwand der Lehrkräfte an der kammereigenen Bildungsstätte Mold hat der Bund 1980 und 1981 S 907.000,-- beigetragen; für die Errichtung und den Ausbau von Beratungsstützpunkten S 500.000,--.

In den Jahren 1979 bis 1981 hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft für die Förderung Landw.Geländekorrekturen 19,6 Mio. S aufgewendet; für Agrarische Operationen fast 57 Mio. S.

Für den Bau von 620 km Güterwegen wurden mehr als 134,5 Mio. S Bundesförderung gewährt.

Für den Telefonanschluß bekamen 1980 und 1981 1959 Betriebe Beihilfen von zusammen 6,6 Mio. S.

Im Rahmen der landwirtschaftlichen Regionalförderung erhielten 1979 bis 1981 6.202 Betriebe fast 88 Mio. S an Bundesmitteln.

Bergbauernzuschüsse erhalten in Niederösterreich rund 10.600 Betriebe - im Zeitraum 1979 bis 1981 wurden an sie mehr als 121 Mio. S ausbezahlt.

Die Tierzucht wurde in den Jahren 1979 bis 1981 mit fast 13 Mio. S gefördert; davon entfallen 6,8 Mio. S auf die Fütterungsberatung, die Milchleistungskontrolle und die Rinderzucht.

Pflanzenbau:

Für Ölsaatenanbauversuche wurden 1981 in Niederösterreich über 800.000,-- S vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft aufgewendet; niederösterreichische Rapsproduzenten erhielten 1981 7,4 Mio. S als Weizenanbauverzichtsprämie. Investitionen zur Wärmedämmung in Gartenbaubetrieben wurden mit mehr als 2 Mio. S gefördert. 1981 wurde an Gartenbaubetriebe eine einmalige Beihilfe von S 5 je m²

- 19 -

beheizter Glashausfläche gewährt, mehr als 2 Mio. S kamen niederösterreichischen Gartenbaubetrieben zugute.

Der Tabakanbau in Niederösterreich wurde 1979 bis 1981 mit fast 1,3 Mio. S aus Bundesmitteln gefördert.

Die Technische Rationalisierung (landtechnisches Kurswesen und Maschinenringe) wurde in Niederösterreich im Zeitraum 1979 bis 1981 vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft mit fast 3,5 Mio. S gefördert.

Von 1979 bis 1981 erhielten in Niederösterreich 9.454 Darlehensnehmer mehr als 2,2 Mrd. S an Agrarinvestitionskrediten.

3.248 Darlehensnehmer nahmen 392 Mio. S Agrarsonderkredit auf und 85 Darlehensnehmern wurden mehr als 231 Mio. S an ERP-Krediten gewährt.

Für sozialpolitische Maßnahmen für niederösterreichische Land- und Forstarbeiter wurden von 1979 bis 1981 seitens des Bundes mehr als 50 Mio. S aufgewendet.

Forstliche Maßnahmen

Das Bundesland Niederösterreich erhielt in der XV. Gesetzgebungsperiode bisher für genehmigte forstliche Förderungsmaßnahmen sowie für Neubewaldungsprojekte gemäß § 18 (3) Forstgesetz 1975 für die Jahre 1979 bis 1981 Bundesmittel in Höhe von S 43,760.580,--. Mit Stand 1. Juni sind für 1982 12,478.086,-- S an Bundesmittel genehmigt.

Förderungsmaßnahmen im Bereiche des Wildbach- und Lawinenverbauungsdienstes

Das Bundesland Niederösterreich erhielt in der XV. Gesetzgebungsperiode bisher für die Verbauung von Wildbächen und Lawinen Bundesmitteln in der Höhe von 138,18 Mio. zur Verfügung gestellt (Stand 1.6.1982)

- 20 -

Wasserwirtschaft und Wasserbau

Auf dem Sektor der Wasserwirtschaft wurden für die Durchführung überregionaler oder flußgebietsweiser Planungen und Untersuchungen (Grundsatzkonzepte und sonstige wasserwirtschaftliche Planungen) in den Jahren 1979 bis 1981 Bundesmittel im Betrage von 12,626 Mio. S bereitgestellt.

Für die Ausführung von Schutz- und Regulierungsbauten an Bundesflüssen und Interessentengewässern in Niederösterreich wurden in den Jahren 1979 bis 1981 Bundesmittel im Betrag von insgesamt 362,030 Mio. S bereitgestellt. Hievon entfallen 176,464 Mio. S auf Maßnahmen an Bundesflüssen und 185,386 Mio. S auf Maßnahmen an Interessentengewässern. Mit diesen Bundesmitteln wurde ein Bauvolumen von insgesamt 648,500 Mio. S (Bundesflüsse 187,142.000,-- S, Interessentengewässer 461,358.000,-- S) erzielt.

Auf dem Gebiete des Landwirtschaftlichen Wasserbaues (Regelung des Wasserhaushaltes landwirtschaftlich genutzter Grundflächen) wurden in den Jahren 1979 bis 1981 Bundesmittel im Betrage von 28,059 Mio. S bereitgestellt. Mit diesen Mitteln konnte ein Bauvolumen von 124 Mio. S erzielt werden.

Die agrarische und forstliche Förderung wird in der restlichen Zeit der Legislaturperiode ungefähr im selben Ausmaß fortgeführt werden. Besonders hingewiesen sei auf die Erhöhung des Bergbauernzuschusses.

Für die Weiterführung der wasserwirtschaftlichen Planungen und Untersuchungen sind im Jahre 1982 Bundesmittel in Höhe von 5,651 Mio. S vorgesehen.

Für die Ausführung von Schutz- und Regulierungsbauten an Bundesflüssen und Interessentengewässern in Niederösterreich sind für 1982 142,150 Mio. S vorgesehen.

Für den Landwirtschaftlichen Wasserbau sind 1982 5,868 Mio. S veranschlagt.

- 21 -

Bundesministerium für soziale Verwaltung

Trotz der die Wirtschaft in den vergangenen Jahren nachhaltig beeinflussenden Energieproblematik sowie der in der Folge aufgetretenen konjunkturellen Schwächen gestaltete sich das Arbeitsmarktgeschehen in Niederösterreich zufriedenstellend.

Im Rahmen der Entwicklung des niederösterreichischen Arbeitsmarktes ist im wesentlichen die Anhebung des Beschäftigungsstandes hervorzuheben. Waren im Durchschnitt 1979 rund 434.408 unselbständig Erwerbstätige in Niederösterreichs Wirtschaft tätig, so stieg die Beschäftigtenzahl im Jahr darauf auf durchschnittlich 439.164 (+ 4.756 oder + 1,1 %) und ist im Durchschnitt des Jahres 1981 nur auf 438.660 (- 504 oder - 0,1 %) gesunken. Zu bemerken ist hiebei, daß die Steigerung des Beschäftigtenstandes hauptsächlich auf den Dienstleistungssektor zurückzuführen ist.

Der Produktionssektor (Bergbau, Steine- und Erdengewinnung, Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bauwesen) zeigte sich in letzter Zeit teilweise leicht rückläufig. Im Produktionssektor waren nachstehende Beschäftigtenzahlen zu verzeichnen:

1979 (Ende Juli)	222.922
1980 " "	222.027
1981 " "	216.591

Wichtige Bereiche:

Beschäftigte im Bauwesen Ende Juli 1979	50.919
" " 1980	50.401
" " 1981	49.272

Beschäftigte im Metall-	
sektor " " 1979	68.166
" " 1980	67.544
" " 1981	65.335

- 22 -

Beschäftigte in der

Textilindustrie	"	"	1979	10.858
	"	"	1980	10.577
	"	"	1981	9.556

Beschäftigte in der

Chemischen Industrie	Ende Juli	1979	20.131
	"	1980	20.532
	"	1981	20.726

Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang noch, daß sich die Ausländerbeschäftigung in den vergangenen Jahren konjunkturkonform entwickelt hat: 1979 gab es im Jahresdurchschnitt 18.426 Ausländer. Diese Ziffer stieg im Jahresdurchschnitt 1980 auf 18.844 und sank im Jahresdurchschnitt 1981 auf 17.869. Der Anteil der Ausländer am Gesamtbeschäftigtenstand bewegte sich dabei 1979 um 4,2 %, 1980 um 4,3 % und 1981 um 4,1 %.

Konjunkturrentsprechend war die Entwicklung der Arbeitslosenzahl. Während diese 1979 im Jahresdurchschnitt 8.810 betrug, sank sie 1980 auf 8.253 und stieg im Jahresdurchschnitt 1981 auf 10.941.

Um der Entwicklung auf dem Lehrstellenmarkt Rechnung zu tragen, wurde schon seit längerer Zeit für den Fall, daß die Anzahl der von der Wirtschaft von sich aus zur Verfügung gestellten Lehrstellen nicht für alle Lehrstellensuchenden ausreicht, ein Sonderprogramm zur Förderung zusätzlicher Lehrstellen geschaffen. Dieses Programm wurde in den letzten Jahren weitergeführt.

Ausbildungsjahr	1978/79	1979/80	1980/81
Anzahl der geförderten			
Lehrlinge	264	287	258
finanzieller Aufwand	3,83 Mio.S	3,75 Mio. S	3,54 Mio. S

Der Jahresdurchschnitt beim Stand der offenen Stellen für Jugendliche belief sich wie folgt:

- 23 -

1979	559
1980	820
1981	679

Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche waren in diesem Zeitraum zu verzeichnen:

1979	298
1980	278
1981	411

Im Jahresdurchschnitt wurden im Bereich des Landesarbeitsamtes Niederösterreich die nachstehend offenen Stellen gemeldet:

1979	4.415
1980	5.326
1981	3.857

Hiezu wird bemerkt, daß hievon durchschnittlich im Jahre 1979 1.722, im Jahre 1980 1.757 und im Jahre 1981 1.587 offene Stellen mit Hilfe der Arbeitsmarktverwaltung besetzt werden konnten.

Der Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität kam in den vergangenen Jahren im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen große Bedeutung zu. Die nachstehend angeführten finanziellen Aufwendungen geben darüber nachhaltig Aufschluß:

	1979	1980	1981
		in Mio. S	
Arbeitsmarktausbildung	33,379	17,239	12,691
Betriebliche Schulung und Schulung in Einrichtungen Schulungen im Auftrage des Landesarbeitsamtes Niederösterreich	24,28	11,908	5,558
geographische Mobilität	18,823	20,347	21,732
	1,728	1,151	0,800

- 24 -

	geförderte bzw. geschulte Personen		
Arbeitsmarktausbildung	5.661	2.325	1.932
Betriebliche Schulung und Schulung in Einrichtungen	2.991	798	722
Schulungen im Auftrage des Landesarbeitsamtes			
Niederösterreich	1.949	1.458	1.198
geographische Mobilität	1.264	857	1.085

Im Zuge der Konjunkturentwicklung in den vergangenen Jahren war es erforderlich, der Arbeitsplatzsicherung entsprechend Aufmerksamkeit zu schenken. Dabei wurde insbesondere auf die Förderungsinstrumente der §§ 27 und 35 AMFG Bedacht genommen.

	1979	1980	1981
		in Mio. S	
Konjunkturelle oder einzelbe- triebliche Beschäftigungs- schwierigkeiten	23,940	16,193	40,377
Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)	20,938	18,584	25,120
Längerfristige Beschäfti- gungsschwierigkeiten	6,557	1,084	5,867

erfaßte Personen bzw. Förderzahlen

Konjunkturelle oder einzelbe- triebliche Beschäftigungs- schwierigkeiten	3.082	2.503	4.625
Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)	4.130	4.159	5.490
Längerfristige Beschäftigungs- schwierigkeiten	539	313	436

- 25 -

Die geleisteten Zuschüsse nach dem Invalideneinstellungsgesetz gliedern sich wie folgt auf:

	1979	1980	1981
		in Mio. S	
Subventionen für Behinderten-			
einrichtungen	1,249	0,258	0,556
Subventionen für KOV-Heime	9,535	2,300	10,920
Zuschüsse für Behinderte und			
Arbeitsplatzausstattung	nicht gesondert feststellbar		
Geschützte Werkstätten	--	--	29,000
Erholungsfürsorgemaßnahmen			
für Kriegsoffer	2,103	2,224	2,714
Fürsorgemaßnahmen für			
Kriegsoffer	0,982	0,979	1,172

Es darf jedoch der Vollständigkeit halber bemerkt werden, daß darüber hinaus noch beträchtliche finanzielle Mittel aus dem Ausgleichstaxfonds für andere Zwecke, wie z.B. für Studien- und Lehrlingsbeihilfen aufgewendet wurden.

Erbrachte Leistungen auf dem Gebiete der Kriegsoffer- und Heeresversorgung, der Opferfürsorge, an Hilfeleistungen für Opfer von Verbrechen sowie für die Kleinrentnerentschädigung sind für das Bundesland Niederösterreich nicht gesondert feststellbar, da der Aufwand für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland gemeinsam verrechnet wird bzw. nur in Erfolgsziffern für das gesamte Bundesgebiet aufscheint.

Der Einsatz flexibler und erforderlichenfalls großzügiger Individualbeihilfen zur Verhütung von Dauerarbeitslosigkeit und Betreuung von Problemgruppen, der Einsatz der Förderungsinstrumente zur Sanierung von an sich lebensfähigen, aber vorübergehend in Schwierigkeiten geratenen Betrieben, die Verringerung der Anzahl ausländischer Arbeitskräfte und die Verhinderung von Jugendarbeitslosigkeit werden auch weiterhin Schwerpunkte des arbeitsmarktpolitischen Programmes sein.

- 26 -

Die Beilagen IX und X vermitteln eine Übersicht über die Entwicklung der finanziellen Aufwendungen von 1979 bis 1981. Was die für 1982 vorgesehenen Mittel betrifft, wird darauf hingewiesen, daß es sich nur um jene Mittel handelt, die ländersweise budgetiert werden können.

Bundesministerium für Unterricht und Kunst

Bei den allgemeinbildenden höheren Schulen wurden für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen und Lehrmitteln in der Legislaturperiode insgesamt S 34,832.423,-- aufgewendet.

Für den Betriebsaufwand der allgemeinbildenden höheren Schulen ist in diesem Zeitraum ein Betrag von S 133,371.780,-- bereitgestellt worden.

Für Anschaffungen der Bundeskonvikte (Krems, Horn u.a.) wurden bisher- S 1,570.348,-- angewiesen.

Die Berufsbildenden Schulen erhielten in den Jahren 1979 bis 1981 folgende Zuweisungen:

a) Anlagen	rd. 146,97 Mio. S
b) Aufwendungen	rd. 231,13 Mio. S

Für Anlagenanschaffungen für die Pädagogische Akademie, das Pädagogische und Berufspädagogische Institut des Bundes in Niederösterreich wurden Kredite in Höhe von rd. 3,38 Mio. S genehmigt.

Für weitere Anschaffungen sind im Jahre 1982 Kredite in Höhe von 1,292 Mio. S vorgesehen.

Die Anlagenanschaffungen für Bundesbildungsanstalten für Kindergärtnerinnen und Arbeitslehrerinnen beliefen sich auf 2,656 Mio. S; für 1982 sind noch S 646.000,-- vorgesehen.

Weiters wurden in der laufenden Legislaturperiode noch folgende Mittel zur Ver-

- 27 -

fügung gestellt:

Schülerheimprogramm	18, 65 Mio. S
Hallenbäder- und Sporthallen- zuschußprogramm	14,00 Mio. S
Schul- und Heimbeihilfen	rd. 367,09 Mio. S
Schulbuchaktion	rd. 597,06 Mio. S
Erwachsenenbildung	rd. 9,55 Mio. S

Im Rahmen der Kunstförderung wurden für den Bereich der bildenden Kunst und Ausstellungen rd. 1,89, der Musik und darstellenden Kunst rd. 14,69 Mio. S und der Literatur 0,03 Mio. S aufgewendet.

Sporthallen und Sportanlagen wurden in den Jahren 1979 bis 1981 mit rd. 18,50 Mio. S gefördert; die Förderungen für 1982 betrugen bisher rd. 4,1 Mio. S.

Für außerschulische Jugenderziehung wurden in den Jahren 1979 bis 1982 (Stand Juni 1982) S 790.000,-- zur Verfügung gestellt.

Bundesministerium für Verkehr

Im Zuge der Bemühungen um eine verstärkte Förderung des öffentlichen Nahverkehrs stellte und stellt der Bund beträchtliche Investitionsmittel für einen weiteren Ausbau von Schnellbahnverkehren zwischen den Ballungsgebieten Niederösterreich bereit. Mit dem Land wurde der nahverkehrsmäßige Ausbau und die Einrichtung eines Schnellbahnverkehrs nach Taktfahrplan auf folgenden Strecken vereinbart (wobei der Bund 80 % der Investitionskosten übernimmt).

Stockerau - Hollabrunn

Bereits im Jahr 1979 fertiggestellt, Verkürzung der Fahrzeit von 36 auf 27/28 Minuten, Gesamtkosten rund 485 Mio. S;

- 28 -

Leopoldau - Wölkersdorf - Mistelbach

Fertigstellung im kommenden Jahr, die Aufnahme des Taktverkehrs ist für den Winterfahrplan 1983 vorgesehen, Gesamtkosten auf Preisbasis 1.1.1982 ca.1.046 Mio. S;

Wien Franz-Josefs-Bahnhof - Tulln

Im Jahr 1981 in Angriff genommen, Fertigstellung voraussichtlich 1985.

Im Personenfernverkehr der ÖBB wurde das Schnellzugsnetz zwischen den bedeutendsten österreichischen Städten weiter verdichtet. Nach Fertigstellung der "Verbindungskurve Rosenheim" konnte mit dem Sommerfahrplan 1982 der Verkehr auf der Westbahnstrecke wesentlich erweitert werden. Das neue Fahrplanangebot kommt auch Fahrgästen aus Niederösterreich besonders zugute. Der "Austro-Takt" bietet nun zwischen Wien - Linz - Salzburg einen 1-Stunden-, zwischen Wien und Innsbruck einen 2-Stunden-Taktverkehr. Die Fahrzeit zwischen Wien und Innsbruck konnte um bis zu 21 Minuten verkürzt werden.

Um die Leistungsfähigkeit der Bahn im Güterverkehr entscheidend erhöhen zu können, wurde der Ausbau zukunftsweisender Zentral- und Großverschiebebahnhöfe in Angriff genommen. Mit dem Bau des Zentralverschiebebahnhofes Wien (der zu 2/3 in Wien, zu 1/3 in Niederösterreich liegt) wurde 1978 begonnen, die Baudauer beträgt 8 Jahre, eine Teilinbetriebnahme ist für 1983 vorgesehen.

Im Rahmen des Elektrifizierungsprogrammes, dem auch aus der Sicht der Energieökonomie und des Umweltschutzes besondere Bedeutung zukommt, konnte die Elektrifizierung der Strecke Tulln - St. Pölten bereits fertiggestellt, die der Strecke Absdorf-Hippersdorf - Krems wird noch heuer abgeschlossen werden. Abgesehen von der Elektrifizierung der Strecke nach Mistelbach im Rahmen des Nahverkehrsausbau es wurde die Elektrifizierung der Strecke Absdorf-Hippersdorf - Sigmundsherberg mit den Vorbereitungsarbeiten bereits 1982 begonnen. Schließlich ist die Erneuerung des Fahrparks der ÖBB als ein Investitionsschwerpunkt anzuführen, der auch auf den weniger frequentierten Strecken Niederösterreichs den Ersatz der alten zweiachsigen Waggons durch moderne vierachsige umfaßt.

- 29 -

Die Omnibusdienste von Bahn und Post stellten bzw. stellen im Berichtszeitraum insgesamt ca. 170 moderne Großraumbusse in Dienst und passen ihr Verkehrsangebot laufend den Erfordernissen des Berufs-, Schüler- und Fremdenverkehrs an.

Die Post- und Telegraphenverwaltung setzte die Schwerpunkte im Postdienst bei weiteren Serviceverbesserungen. In Fortführung des Programmes zur Motorisierung der Landzustellung wurden seit 1979 67 PKW an niederösterreichische Postämter zugewiesen. Für 10 Postämter wurden Neu- und Erweiterungsbauten errichtet, drei weitere sind im Bau, mit fünf Vorhaben soll noch in der laufenden Legislaturperiode begonnen werden. Außerdem wurde und wird die Unterbringung von 79 weiteren Postämtern in Niederösterreich saniert bzw. kundengerecht verbessert.

Die Investitionen im Fernmeldebereich ermöglichten, die Zahl der Fernsprechhauptanschlüsse in Niederösterreich von 286.654 (Anfang 1979) auf 389.421 (Anfang Mai 1982) zu erhöhen. Das bedeutet 102.767 neue Telefonanschlüsse, eine Steigerung um 35,85 %. Gleichzeitig wurde auch die Versorgung des ländlichen Raumes weiter verbessert.

Für die umfangreiche Investitionstätigkeit von ÖBB und Post- und Telegraphenverwaltung für Vorhaben in Niederösterreich wurden in der laufenden Gesetzgebungsperiode bereits mehr als 8 Mrd. S bereitgestellt, bis zum Ende der Gesetzgebungsperiode werden es noch rund 3 Mrd. S sein, sodaß der Gesamtaufwand rund 11 Milliarden Schilling betragen wird. Da ein möglichst großer Teil der Aufträge an die heimische Wirtschaft vergeben wird, stellen diese Investitionen einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der heimischen Arbeitsplätze dar.

Um den technischen Standard im internationalen Flugverkehr zu sichern, werden laufend Adaptionen am Flughafen Wien-Schwechat vorgenommen. Bei der Lenkung der Flugbewegungen wurde und wird besonders auf einen möglichst weitgehenden Lärmschutz für dichter besiedelte Gebiete geachtet.

- 30 -

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Die Universitäten der Bundeshauptstadt Wien haben Außenstellen in Niederösterreich (Versuchswirtschaft Großenzersdorf, Lehrgut Merkenstein, Versuchstierzucht Himberg), die mit insgesamt 53,3 Mio. S dotiert wurden.

An außerordentlichen Dotationen für wissenschaftliche Anstalten wurden für Geräteausstattung bzw. für die Übersiedlung der Wetterdienststelle St. Pölten- S 100.000,-- zur Verfügung gestellt.

An Förderungsausgaben für wissenschaftliche Einrichtungen wurden mehr als 1,5 Mio. S aufgewendet.

Die Höhe der finanziellen Mittel für Forschungsaufwendungen betrug von Juni 1979 bis Ende 1982 rd. 24 Mio. S; im Jahre 1982 werden sie sich auf 8 Mio. S belaufen.

Im Rahmen des Forschungsförderungsfonds der Gewerblichen Wirtschaft wurden für Gemeinschaftsforschungsinstitute, Betriebe, Fachverbände, Einzelforscher u.a. Förderungsmittel von rd. 175 Mio. S und im Rahmen des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung 6,3 Mio. S aufgewendet. Der Österreichischen Akademie der Wissenschaften wurden Mittel in Höhe von 13,6 Mio. S und der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft nahezu 9 Mio. S zur Verfügung gestellt.

Bei der Auftragsforschung beliefen sich die Aufwendungen von 1979 bis 1982 auf rd. 19,91 Mio. S (Vorplanung 1983: 2,35 Mio. S), bei der Lagerstättenforschung auf rd. 4,17 Mio. S (Vorplanung 1983: 0,60 Mio. S) und für Sonderprogramme auf rd. 2,98 Mio. S (Vorplanung 1983: 0,60 Mio. S).

Im Bereich der Energieforschung wurden für Energieforschungsprojekte 13,82 Mio. S und im Bereich der gesellschaftsbezogenen Forschung 25 Mio. S aufgewendet.

Das Österreichische Forschungszentrum Seibersdorf Ges.m.b.H. erhielt seit 1979 Mittel in Höhe von mehr als 800 Mio. S.

- 31 -

Dem Institut für angewandte Systemanalyse in Laxenburg wurden Mittel in Höhe von 35,5 Mio. S zugewendet.

An Förderungsmaßnahmen für Museen und museale Einrichtungen wurden in der laufenden Legislaturperiode Mittel in Höhe von mehr als 4,8 Mio. S aufgewendet.

Im Bereich des wissenschaftlichen Bibliotheks-, Dokumentations- und Informationswesens wurden der Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Gabriel in Mödling bis 1983 Förderungsmittel in Höhe von rund 770.000,-- S zur Verfügung gestellt.

Für den Denkmalschutz zur Erhaltung und Pflege von Denkmälern, Profan- und Sakralbauten und Fassaden wurden Mittel in Höhe von nahezu 63 Mio. S aufgewendet (z.B. Stift Lilienfeld, ehem. Synagoge St. Pölten, Stift Melk, Stift Klosterneuburg, Stift Zwettl, Stift Göttweig, Rennervilla in Gloggnitz, Fassadenaktion).

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and a final vertical stroke, positioned in the lower right area of the page.

Beilage I

Von der Bundesregierung in der Zeit vom 5.6.1979 bis 24.5.1982
für das Bundesland NIEDERÖSTERREICH ermöglichte Förderungen
(in Mio S)

Sektor	Anzahl	Kredit-bzw. Förderungsbetrag	Gesamtinvestitionen	Neue Arb.Plätze
<u>ERP-Mittel:</u>				
Energie	1	2,000	4,261	-
Industrie-Normalverfahren	30	287,545	1.615,758	466
Grenzlandförderung	25	137,750	451,139	506
Sond.Förd.NÖ Süd	6	54,000	230,688	331
Gewerbe	11	5,380	13,407	12
Landwirtschaft	82	228,110	534,978	-
Forstwirtschaft	43	28,780	42,450	-
Fremdenverkehr	7	64,600	202,157	-
Summe ERP:	205	808,165	3.094,838	1.315
=====				
<u>Sonderaktionen:</u>				
<u>Zinsenst.d.Bund.Reg.1979-80</u>				
Industrie	111	5.012,804	7.970,659	2.309
Kleinkraftwerke	5	57,700	77,693	-
<u>Sonderfördg.Bund-Land NÖ</u>				
f.d.Waldviertel: Industrie	25	76,690	280,403	798
Fremdenv.	7	43,647	259,138	136
NÖ - Süd : Industrie	4	22,100	1.060,259	303
Summe Sonderaktionen:	152	5.212,941	9.648,152	3.546
=====				
Gesamtsumme:	357	6.021,106	12.742,990	4.861
=====				

24.5.1982

Beilage II

Investitionen in das Sachanlagevermögen der verstaatlichen Unternehmen in NIEDERÖSTERREICH
gegliedert nach Betrieben

	in Millionen Schilling					
	IST			PLAN		1979-1983
	1 9 7 9	1 9 8 0	1 9 8 1	1 9 8 2	1 9 8 3	
VA Krems	60	75	83	103	148	469
Traisen	16	53	43	45	136	293
VAWD St. Ägyd	19	26	80	58	50	233
ÖSWAG Korneuburg	4	21	31	18	11	85
VEW Ybbstalwerke	35	46	55	53	143	332
Ternitz	101	402	217	281	221	1,222
ÖMV Bohrbetrieb	33	26	123	161	88	431
Erdölförderung	147	257	209	232	236	1,081
Erdgas (ohne TAG u. WAG)	67	149	272	248	588	1,324
TAG	1	2	1	-	-	4
WAG	372	23	12	5	-	412
Fuhrpark	37	30	29	25	41	162
Raffinerie	1,798	1,973	1,222	1,391	1,179	7,563
Tankl. St. Valentin	9	9	2	-	-	20
Elan/Martha	9	7	2	1	4	23
Bohrungen	95	276	144	143	362	1,020
Schwab	-	-	9	5	50	64
Danubia Olefin	160	12	4	-	-	176
Fepla Hirsch, Wr. Neustadt	15	29	8	40	50	142
PCS Schwechat	33	32	52	8	119	244
VMW Amstetten	8	12	25	44	28	117
Berndorf	53	41	38	13	15	160
ECM Enzesfeld	3	4	6	26	2	41
Asta Oed	16	15	18	11	13	73
NIEDERÖSTERREICH GESAMT	3,091	3,520	2,685	2,911	3,484	15,691

Beilage III

Aktivitäten des Bundes im Interesse des Landes Niederösterreich

im Jahre	1979	1980	1981	1982 *
i n M i l l i o n e n S				
<u>nach FAG 1979</u>				
Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben einschl. Spielbankabgabe	5.861'4	6.309'8	6.955'4	7.443'6
EA-Kopfquoten-Ausgleich	170'8	175'4	243'3	282'9
<u>Zweckzuschüsse</u>				
Umweltschutzzförderung	9'0	9'0	9'0	9'0
Theaterführung	-	-	-	-
<u>Wohnbauförd.Ges. 1968</u>				
gem. §§ 4 u. 5	1.672'9	1.801'3	2.055'3	2.263'3
gem. § 36	32'7	34'9	39'4	36'8
<u>Rückzahlungsbeg.Gesetz</u>				
gem. § 10	28'7	34'9	36'1	41'9
<u>Wohnungsverb.Gesetz</u>				
gem. § 4	28'6	31'5	34'3	34'3
<u>Kat.Fonds Gesetz</u>				
für Einsatzgeräte d. Feuerwehren	11'2	14'4	16'4	18'9
für Schäden im Privatverm.	4'3	34'6	15'0	**
für Schäden im Verm.d.Ld.	1'5	3'2	3'1	2'5

* BVA

** kann derzeit nicht geschätzt werden

Beilage IV

Aktivitäten des Bundes im Interesse der Gemeinden des Landes NÖ.

im Jahre	1979	1980	1981	1982 *
i n M i l l i o n e n S				
<u>nach FAG</u>				
Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben einschl. Spielbankabgabe	3.975'0	4.338'5	4.731'4	5.120'3
<u>Finanzzuweisungen.</u>				
ÖBB-Betriebsstättengem.	9'1	9'1	9'1	9'1
Theater-u.Orchestergem.	0'6	0'7	0'7	0'7
<u>Zweckzuschüsse</u>				
Theaterführung	5'6	5'6	5'6	5'6
Umweltschutzförderung	9'0	9'0	9'0	9'1
Fremdenverkehrsförderung	14'1	9'7	9'5	9'5
Personennahverkehrsförd.	5'1	5'1	5'1	5'1
Nahverkehr (Kfz-Steuer)	-	-	-	-
<u>nach Kat.Fonds Gesetz</u> für Schäden im Vermögen der Gemeinden	11'1	27'6	20'8	33'9

* BVA

Berhang V

Leistungen des Bundes für das Bundesland Niederösterreich
für die Jahre 1979 - 1983

	BRA 1979	BRA 1980	BRA 1981	BVA 1982	BVAE 1983	S u m m e
	in M i l l i o n e n S c h i l l i n g					
I. FH Wien BetriebsgesmbH. (50%-iger Anteil f.NÖ)						
a) Kapitaleinzahlung	27'315	59'110	--	--	--	86'425
b) Investitionszuschuß	20'000	25'000	25'000	25'000	25'000	120'000
c) Liquiditätsstützg. (z.T.auch w/AAS)	--	2'775	0'581	--	1'000	4'356
Zw.Se.	47'315	86'885	25'581	25'000	26'000	210'781
II. Österr.Forschungszentrum Seibersdorf Ges.m.b.H.						
a) Gesellschafterleistg.	5'450	6'540	4'360	5'450	6'540	28'340
b) Verleg.der IAE0-Labors	4'500	--	2'785	--	--	7'285
c) Darl.f.Verwertungsanlage	30'000	19'200	7'520	13'500	15'000	85'220
d) Darl.f.SAL-Anlage	--	2'298	--	--	2'000	4'298
Zw.Se.	39'950	28'038	14'665	18'950	23'540	125'143
III. DOKW Melk						
a) als Kap.E.bei DOKW-AG	50'000	4'800	--	168'800	168'800	392'400
b) " Baukostenzusch.an "	244'418	119'190	97'700	203'600	193'100	858'008
Zw.Se.	294'418	123'990	97'700	372'400	361'900	1.250'408
IV. DOKW Greifenstein als Baukostenzusch.an DOKW-AG						
	--	--	--	56'400	144'225	201'225
V. KW Zwentendorf als Kap. Einzahlg.bei Verbundges.						
	28'000	--	--	--	--	28'000
Summe I - V	409'683	238'913	137'946	472'750	556'365	1.815'657

lu
/6/11

Beilage VI

Leistungen des Bundes für das Bundesland Niederösterreich
für die Jahre 1979 - 1983

	BRA 1979	BRA 1980	BRA 1981	BVA 1982	BVAE 1983	S u m m e
	i n M i l l i o n e n		S c h i l l i n g			
I. BUWOG (Bds.Darlehen) ...	31'300	--	54'000	19'000	3'000	107'300
II. N.Ö.Grenzlandförderungs- ges.m.b.H.(Kap.Beteilig.)	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	50'000
III. Verkehrsverbundorganisa- tionsges.m.b.H.(Zuschuß/ Drittelanteil f. NÖ.)..	0'767	0'900	0'800	0'700	0'800	3'967
Summe I - III	42'067	10'900	64'800	29'700	13'800	161'267
=====						

Bundesland: NIEDERÖSTERREICH (5. Juni 1979 bis 31. März 1982)

Beilage VII

1. Versorgung des Bundesheeres:

	öS	Stunden Wohnungen Dedienstete
a) Beschaffungen (Waffen, Munition, Sprengmittel, Kraftfahrzeuge und -Ersatzteile, Leder, Textilbekleidung, Brenn-, Kraft-, Schmierstoffe, Maschinen, Werkzeuge etc.)	765,341.000,--	
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen, Fernmelde- und sonstigem Gerät)	6,329.000,--	
c) Baumaßnahmen (militärisches Bauwesen und Aufwendungen für den Wohnbau)	232,704.000,--	
d) Verpflegung	372,346.000,--	
e) Reinigung von Wäsche, Ausrüstung und Bettensorten sowie Ausgaben im Rahmen der Jahreskreditverläge, Ausgabebefugnisse und Soldatenheime	182,032.000,--	
f) Zubringerlinien	13,526.000,--	
g) Druckkosten (Dienstvorschriften, Ausbildungszeitschriften und Taschenbücher)	9,486.000,--	
2. Installierung eines integrierten militärisch-zivilen Luftraumüberwachungssystems (Projekt "GOLDHAUBE") - Mittelbereichsstation STEINMANDL	96,850.000,--	
3. <u>Assistenzleistungen</u> (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978); <u>Hilfeleistungen</u> des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung:		134.980

4. Zuweisung von Naturalwohnungen an Ressortbedienstete:

57

5. Personalaufnahmen

1208

Bundesland: NIEDERÖSTERREICH (Schätzung für den Zeitraum 1. April 1982 bis Anfang Juni 1983)

Betrag VII

ÖS

Wohnungen

1. Versorgung des Bundesheeres:

- | | | |
|---|----------------|----|
| a) Beschaffungen (Waffen, Munition, Sprengmittel, Kraftfahrzeuge und -Ersatzteile, Leder, Textilbekleidung, Brenn-, Kraft-, Schmierstoffe, Maschinen, Werkzeuge etc.) | 85,500.000,-- | x) |
| b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen, Fernmelde- und sonstigem Gerät) | 3,000.000,-- | |
| c) Baumaßnahmen (militärisches Bauwesen und Aufwendungen für den Wohnbau) | 88,983.000,-- | 18 |
| d) Verpflegung | 125,000.000,-- | |
| e) Reinigung von Wäsche, Ausrüstung und Bettensorten sowie Ausgaben im Rahmen der Jahreskreditverläge, Ausgabebefugnisse und Soldatenheime | 60,000.000,-- | |
| f) Zubringerlinien | 6,600.000,-- | |

2. Installierung eines integrierten militärisch-zivilen Luftraumüberwachungssystems
(Projekt "GOLDHAUBE") - Mittelbereichsstation STEINMANDL

7,150.000,--

- x) Zu diesen bereits vertraglich gebundenen Leistungen kommen Aufträge, die konkret erst im Zuge von Ausschreibungen gemäß ÖNORM 2050 vergeben werden; da sohin derzeit nicht feststeht, welche Zuschläge im Bundesland folgen werden, ist auch eine Schätzung des auf das Bundesland lich entfallenden Betrages nicht möglich.

Beilage IX

Landesarbeitsamt Niederösterreich		in Mio.S			
Position	Bezeichnung der Leistung	gezahlt im Jahr 1979	gezahlt im Jahr 1980	gezahlt im Jahr 1981	vorgesehen für 1982 soweit f.d.Land budgetierbar
1	2	3	4	5	6
1	Arbeitsmarktservice (Arbeits- und Berufsforschung Information z.B. Herausgabe des Arbeitsmarktanzeigers darunter: Personal- und Sachaufwand	113,270.5 110,292.8	117,049.8 113,946.0	123,889.3 120,528.8	134,570.0 131,070.0
2	Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität und des Arbeitsantritts	77,958.3	50,645.5	40,780.2	53,770.0
3	Arbeitsbeschaffung	52,894.8	36,777.3	71,516.1	Für Pos.3 und 8 gilt: Das Landesarbeitsamt kann nur über Beihilfen bis zu S 500.000 entscheiden. Da erfahrungsgemäß Betriebsförderungen in größerer Betragshöhe gewährt werden, werden die erforderl. Mittel bei Bedarf aus der Zentralreserve beim BMS den Landesarbeitsämtern zur Verfügung gestellt.
darunter					
311	Darlehen, Zinsenzusch. (bei kurzfristigen Beschäftigungsschwankungen)	4,287.5	1,457.4	32,316.1	
312	Kurzarbeitsbeihilfen	-	0,500.0	2,311.1	
313	Zuschüsse	19,652.5	14,235.6	5,750.0	
32	Beihilfen zur Förderung von Winterarbeiten in der Bau-, Land- und Forstwirtschaft	22,397.9	19,499.9	25,271.5	
331	Darlehen, Zinsenzusch. (zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Bekämpfung längerfristiger Beschäftigungsschwierigkeiten)	1,296.7	0,845.6	5,654.7	
4	Förderung der Lehrausbildung und Berufsvorschulung	17,652.1	20,099.8	15,720.0	22,200.0
5	Förderung für Behinderte im Sinne des § 16 AMFG	9,455.1	10,988.5	12,259.8	11,900.0
6	Aufwendungen für Ausländer	0,067.0	0,141.6	0,131.9	0,130.0
7	Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe	76,609.1	86,535.2	92,081.6	
8	Finanzielle Unterstützung von Trägern beruflicher Schulungseinrichtungen für Ausstattungs-, Erweiterungs- oder Errichtungsinvestitionen	0,548.3	-	0,791.9	Pos.8 siehe Pos.3
9	Barleistungen bei Arbeitslosigkeit und Mutterschaft	670,236.4	702,738.4	912,010.4	Für Pos.7 und 9 gilt: der Jahreskredit wird den LAA nicht zur Verfügung gestellt, weil eine Aufgliederung zwischen den einz. Ländern nicht vorgenommen wird.

Beilage X

Landesarbeitsamt Niederösterreich		in Mio.S			
Position	Bezeichnung der Leistung	gezahlt im Jahr 1979	gezahlt im Jahr 1980	gezahlt im Jahr 1981	vorgesehen für 1982 soweit f.d.Land budgetierbar
1	2	3	4	5	6
darunter					
91	Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Sonderunterstützung, Überbrückungshilfe)	425,885.2	424,498.3	592,550.9	
92	Leistungen bei Mutterschaft (= Karenzurlaubsgeld)	238,157.2	273,524.2	317,352.1	
93 *)	Wohnungsbeihilfe	6,194.0	4,715.9	2,107.4	
	Summe 1-9	1.018,691.6	1.024,976.1	1.296,181.2	226,070.0
	Summe der AMP-Maßnahmen	161,560.6	121,756.6	144,560.4	95,000.0

*) bis 1979 Wohnungsbeihilfe, ab 1980 ist die WB der jeweiligen Leistung zugeordnet; ab 1980 P 93 = Leistungen gem. § 23 AlVG (Pensionsvorschuß)